

Einstein lädt die Welt nach Ulm ein

Auch der Auftritt zur 1150-Jahrfeier steht – Bundespräsident Rau kommt

Mit Internet-Auftritten greift die Stadt seit gestern zwei großen Ereignissen voraus: Noch ist nicht mal der Schwörmontag 2003 vorbei, da lädt Einstein im weltweiten Netz bereits zu seinem 125. Geburtstag auf 2004 in seine Geburtsstadt ein. Ulm wird dann 1150 Jahre alt.

HANS-ULI THIERER

Albert Einstein (1879-1955) ist international eine Nummer. Eine größere hat Ulm nicht. Das Interesse am 125. Geburtstag des noch zu Lebzeiten zur Pop-Ikone aufgestiegenen Physikers wird 2004 also nicht nur national sein, wie es der Besuch des Bundespräsidenten Rau zum Festakt am 14. März ausdrückt, sondern global. Darauf ist die Stadt gefasst. Wie einst ihr größter Sohn, der nur als Kleinkind 15 Monate in Ulm lebte, ist sie der Zeit voraus: Seit gestern steht der Internet-Auftritt zum Ulmer Einstein-Jahr, auf das 2005 dann das internationale Einstein-Jahr anlässlich des 50. Todestags des Nobelpreisträgers folgt.

Weil sich 2004 außerdem die erste urkundliche Erwähnung Ulms zum 1150. Mal jährt, hat die Stadt auch für diesen Anlass eigene Seiten im weltweiten Netz eingerichtet. Beide Auftritte sind miteinander vernetzt, mit einem Mausclick kann von einem Themenfeld ins andere gewechselt werden. Beide Auftritte informieren über die Anlässe und Veranstaltungen, sie werden ständig aktualisiert.

Auf eine einfache Handhabung sei Wert gelegt worden, sagte Alois Schnizler, Chef der Öffentlichkeitsarbeit bei den Bürgerdiensten, gestern bei der Präsentation. Außerdem wichtig: Wiedererkennungseffekte. Deshalb haben die Ulmer Grafik-/Designbüros Braun Engels Gestaltung und Heidebrecht Mozer Zimmermann, die 2002 Gestaltungs-



„Die Stadt der Geburt hängt dem Leben als etwas ebenso Einzigartiges an wie die Herkunft von der leiblichen Mutter“

Albert Einstein, am 14. März 1879 in Ulm geboren

So – auf blauem Hintergrund – grüßt Einstein zu seinem 125. Geburtstag von der Titelseite seines Ulmer Internet-Auftritts

wettbewerbe gewonnen haben, zusammengearbeitet und die Erscheinungsbilder beider Großereignisse aufeinander abgestimmt.

Die Touristik-Fachleute setzen zunächst ganz und gar auf das Zugpferd Einstein. Dirk Homburg von der Ulm/Neu-Ulm Tourismuszentrale (UNT): „Er wird auch noch 2005 und 2006 Sogwirkung haben.“ Die UNT bereitet eine Einstein-

Stadtführung vor und wird ein Einstein-Pauschalangebot sowie als Schmankerl das „Relativ späte Frühstück“ im Café Einstein anbieten.

Für OB Gönner ragen neben dem Einstein-Festakt, an dem außer Johannes Rau auch Ministerpräsident Erwin Teufel teilnimmt, und der Uraufführung der Einstein-Oper die städtischen Ausstellungen heraus. Die Einstein-Exhibition im Stadt-

haus (12. März bis 31. August) verantwortlich Kulturamtschef Joachim Gerner. Das Konzept, entwickelt von einem Beirat aus Physikern und Historikern, sieht drei Teile vor: Einstein in der Alltagskultur, seine Biografie (Zeit- als Lebensgeschichte seine Wissenschaften (vorgestellt werden in einem Science-Center) Themen so, dass jeder sie versteht

Dr. Michael Wettengel, Chef des Stadtarchivs, geht derweil mit der Ausstellung „1150 Jahre Ulm“ (9. Juli bis 6. September) auf die Straßen genauer auf den Platz, auf jeden Fall unter die Leute. Am südlichen Münsterplatz, wo keiner an der Ausstellung vorbeikommt, werden die Epochen der Stadtgeschichte allgemein verständlich präsentiert. Auf eingängige Weise, wie der Untertitel verrät. Er lautet: „Die Stadt und ihre Menschen“. Wettengel will historischen Ereignissen „ihre Fremdheit nehmen“. Wie könnte das besser gelingen, als Geschichte durch individuelle Biografien zu erzählen?

2004: Keine Verschnaufpause von Mai bis Juli

Mit Deutscher Leichtathletik-Meisterschaft, Ruder-Cup, City-Fest lieferte das vergangene Wochenende einen – allerdings nur kleinen – Vorgeschmack auf 2004. Dann jagt ein Ereignis das andere.

■ Zeitig im Jahr steht Ulm im Zeichen Einsteins: Vorlesungsreihe ab 15. Januar, im März Ausstellung (Eröffnung 12. März), Festakt (14.) Tagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (15.-19.) und Opern-Premiere (18.).

■ Mit dem ersten von zwei Bindertänzen dreht sich das Veranstaltungskarusell vom 9. Mai an stän-

dig und mitunter so schnell, dass einem allein beim Auflisten der Termine schwindelig werden kann. Es gibt keine Verschnaufpause.

- 26. Mai Start Ulmer Zelt
- 4. Juni Eröffnung Donaufest
- 16. Juni Beginn Katholikentag
- 25.-27. Juni Ruder-Cup
- 26. Juni City-Fest
- 3.-4. Juli Landesposaunentag
- 8. Juli Auftakt Volksfest
- 9. Juli Eröffnung der Ausstellung 1150 Jahre Ulm
- 17. Juli Lichterserenade
- 11. und 18. Juli Fischerstechen
- 19. Juli Schwörmontag

ONLINE-INFOS

www.einstein.ulm.de
www.1150jahre.ulm.de
www.ulm.de